

Niedernhausener Anzeiger



Heimatzeitung für alle Niedernhausener Haushalte mit Schäfersberg, Industriegebiet, Engenhahn sowie Wildpark, Königshofen, Niederseelbach, Oberjosbach und Oberseelbach. Eppstein: Niederjosbach, Bremthal und Vockenhausen. Wiesbaden: Naurod.



Donnerstag, 27. Juli 2023

Ausgabe Nr. 27 · 37. Jahrgang · Telefon 06128-9803355 · haiko.kuckro@niedernhausener-anzeiger.de · www.niedernhausener-anzeiger.de

Niedernhausener
Brückengeschichte

Seite 5



Farbenfrohe
Kaugummikunst

Seite 5



SOMA des
SV Niedernhausen
gewinnt das Double

Seite 7



FINANZKONZEPTE DIETMAR REHWALD GMBH

Baufinanzierung – Geldanlage – Altersvorsorge

Fragen Sie nach einem kostenlosen und unverbindlichen Anlage-Check!

- ✓ Baufinanzierung / Privatkredit
- ✓ Geldanlage / Bausparen
- ✓ Altersvorsorge / Vermögensaufbau



Germanenweg 30 / 65527 Niedernhausen / Tel. 06127 999139 / Mobil 0173 3282953
info@finanzkonzepte-rehwalde.de / www.finanzkonzepte-rehwalde.de

Autowerkstatt Maag Niedernhausen Mitte GmbH

Meisterbetrieb me. Sebastian Maag · Tel. 0 61 27 57 09
Austraße 23 · 65527 Niedernhausen

- Inspektionen nach Herstellervorgabe sämtlicher Automarken
- Kfz-Elektronik und -Diagnose
- Haupt- und Abgasuntersuchung (jeden Tag)
- Unfallreparaturen und Autoglasservice
- Reifen- und Klimaanlage Service
- Achsvermessungen in 3D nach neuestem Standard

Gewinner des Gründerpreises der Region Wiesbaden 2011

Qualität, die Ihr Auto ma(a)g
www.autowerkstatt-niedernhausen.de

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationfreie Dienstleistung.

Nowitex
Haus- Modelltechnik & Handels GmbH
HAUSTECHNIK GmbH

Exklusiv, Individuell
und Bezahlbar



Bäder • Sanitär • Küchen
Heizung • Wärmepumpen
Naturstein • Duschwannen
Waschtische
Balkon-, Garagen- +
Terrassensanierung

Tel. 0 61 27 - 22 86
Tel. 0 61 27 - 92 05 11

www.nowitex.de

13. Oberseelbacher Bobbycar-Rennen und Kinderolympiade

Am Sonntag, dem 17. September 2023, ab 10 Uhr wird das 13. Oberseelbacher Bobbycar-Rennen von der TTG Oberseelbach wieder stattfinden. Nach drei Jahren Pause verwandelt sich die Hauptstraße im schönen Dorfkern Oberseelbachs erneut zur Rennstrecke. Die Startnummervergabe erfolgt bis 10 Uhr an der Rennstrecke im Kneifelhof (Hauptstr. 18). Bitte unbedingt ein eigenes Bobbycar und einen Schutzhelm mitbringen! Im Anschluss an das Bobbycar-

Rennen, gegen ca. 12 Uhr, gibt es Essen und Trinken am Bolzplatz in Oberseelbach (Straße Zum Hohlen Stein). Die Kinderolympiade startet im Anschluss gegen ca. 12.45 Uhr und endet gegen ca. 14 Uhr. Danach finden die Siegerehrungen des Bobbycar-Rennens und der Kinderolympiade am Bolzplatz statt. Anmeldung mit Angabe des Jahrgangs des teilnehmenden Kindes bitte bis zum 11.9.2023 per E-Mail an anmeldung-ttg@gmx.de.

Die beiden G10er Klassen verlassen ihre Schule

Abschied von der Theißtalschule

Da waren Freude über den erfolgreichen Abschluss von teilweise 10 Jahren Theißtalschule eng vereint mit der Traurigkeit über das Auseinandergehen von so miteinander verbundenen jungen Menschen aus ihrem bisherigen Klassenverbund. Tränen flossen, aber es mischten sich auch Neugierde und Freude über die schulische und berufliche Zukunft mit dem Abschied aus einer vertrauten schulischen Umgebung. Nach Idstein oder Wiesbaden in die Sekundarstufe II des Gymnasiums oder in eine Berufsausbildung werden die Jugendlichen sich aufteilen und eine neue, anspruchsvolle weitere Bildung durchlaufen. Sie hätten alle schon sehr viel mit Durchhaltevermögen geleistet, erwähnte Konstanze Kreutzer, die Schulleiterin, und verschwieg auch nicht, dass da manchmal Herausforderungen, Hürden und Rückschläge zu nehmen waren. „Wissen, soziale Kompetenzen, Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein und

Empathie habt Ihr gelernt – auf Euerem Lebensweg unschätzbare Werte“, lobte sie. Und: „Ich bin stolz auf euch!“ Auch Eltern und das Lehrer/innen-Kollegium hätten ihren unverzichtbaren Beitrag geleistet – den jungen Menschen Halt gegeben und durch ihr Vorbild motiviert, gefordert und gefördert. Als ein Beginn der schulischen Ausbildung sei die Theißtalschule immer auch ein Stück von jedem einzelnen. Sie gratulierte allen Schülern/innen zu ihrem Abschluss der 10. Klasse – früher die Mittlere Reife – und wünschte ihnen auf ihrem weiteren Lebensweg Mut, Neugierde und das Selbstbewusstsein, sich nicht von Rückschlägen entmutigen zu lassen. Als ein Beispiel für die technische Entwicklung und der Formulierungskunst der Künstlichen Intelligenz verriet Konstanze Kreutzer, dass ihre Rede wesentlich von ChatGPT entwickelt wurde. Allerdings, so fügte sie hinzu, KI habe keinen Humor, kann nicht zwischen-

menschlich agieren, habe „keine Freunde“ und kann keinen Spaß auf einer Abschlussfeier entwickeln. Wie das die folgenden Reden aber ganz persönlich könnten, endete sie mit einem Schmunzeln. Valerie an der Querflöte und Pauline, Gitarre rahmten die Feier mit schönen Klängen musikalisch ein. Redebeiträge der Schüler/innen aus den Klassen G10a und G10b sowie der Klassenlehrerinnen Frau Söhne und Frau Dr. Lule zeigten übereinstimmend die tollen Erfahrungen in den abgelaufenen Schuljahren und die Zuversicht, die Zukunft zu meistern. Ehrungen für die Klassenbeste der G10b, Valerie Thurn mit einem Notenschnitt von 1,1 und Lisa Schwinning der G10a sowie die hervorragende und engagierte soziale Kompetenz von 6 Schüler/innen schlossen sich an. Fabian aus der G10a habe sich in viel Aufgaben und Teams erfolgreich „eingebracht“ und das Technik-Team mit seinen 10 Aktiven wurde von Herrn

Mandl zu seinen Einsätzen für die Schulgemeinschaft – es sorgte als Veranstaltungstechnik für helles Licht und richtigen Ton – besonders gelobt. Für eine gute Zusammenarbeit mit der Schülervertretung zum Nutzen der Schule bedankte sich im Namen der Lehrerschaft Jörg Laaf und die beiden Klassenlehrerinnen sagten mit Blumen Dank an die Elternbeiräte sowie Manuel Meller als Vorsitzende des Förderkreises Theißtalschule. Bianca Wulkenhaar als Vorsitzende des Elternbeirates verlässt nach 13 Jahren nun den Elternbeirat und ihr wurde im Besonderen für ihre immer verlässliche und kreative Mitarbeit gedankt. Nach der Zeugnisvergabe durch Konstanze Kreutzer und der jeweiligen Klassenleiterin beendeten Valerie und Pauline mit ihrem Ausklang eine sehr gelungene Abschlussfeier 2023. Ein Sektempfang und Erfrischungen auf dem Schulhof förderten noch weitere Gespräche untereinander. Eberhard Heyne



Die Jugendlichen der Klasse G10a mit ihren Abschlusszeugnissen

Der Anzeiger in den Ferien

In den Sommerferien erscheint der Anzeiger nur alle zwei Wochen: In der 1., 3. und 5. Ferienwoche (d. h. am 27.7., 10.8. und 24.8.) für Sie da, und Sie finden den Anzeiger wie gewohnt im Briefkasten. In der 2., 4. und letzten Ferienwoche kommt kein Anzeiger. Es kann passieren, dass trotz Urlaubsvertretungen in den Ferien ein

Austräger/eine Austrägerin im Urlaub ist. Wir bitten hier um Ihr Verständnis. In den Ferien ist der aktuelle Anzeiger immer am Freitag schon online, ansonsten liegen die Zeitungen wie gewohnt aus: Rathaus, Bäcker Hunger am Rathaus, Martinas Häuschen und Schreibwaren Oehl sowie Tüfa-Team (Frankfurter Straße).



Gewinner unserer VIP-Verlosung

Den Brunchgutschein für zwei Personen im H+ Hotel (Niedernhausen) aus der Verlosung in der letzten Ausgabe hat gewonnen: Jürgen Heilhecker. Herzlichen Glückwunsch!

Steigende Zinsen, sinkende Nachfrage, fallende Immobilienpreise. Nie war ein professionelles Wertgutachten wichtiger als jetzt.

Professionelle Immobilienbewertung – sprechen Sie mich an.

Thomas Krüger

Immobilienbewertung und
Immobilienvermittlung (IHK-Zertifikat)

Mobil: 0172 76 19 525

Mail: thomas.krueger@tk-immowert.de





Abschiedstage mit Ferienbeginn an der Lenzenbergschule

Die letzten Tage kurz vor den Sommerferien sind vor allem in den vierten Klassen der Lenzenbergschule von trauriger Stimmung geprägt, obwohl sich Schüler und Lehrer doch so sehr auf die Ferien freuen. Am Donnerstag begann der erste Teil der Verabschiedung, denn alle 33 Viertklässler werden nun in die weiterführenden Schulen entlassen. Der Abschlussgottesdienst fand wie bereits in den

letzten Jahren auf dem Schulhof der Lenzenbergschule statt. Die Schulleiterin Axinia Trettin begrüßte alle Klassen. Danach begann der Gottesdienst mit Frau Schmidt. Sie machte allen Kindern nochmals deutlich, dass sie vom 21. Juli bis zum 4. September, insgesamt also 42 Tage, keine Schule haben. Alle Kinder würden sich verständlicherweise sehr darauf freuen, doch für Viertklässler bereitet die Frage

„Was kommt danach?“ ab und an Kopfzerbrechen und sie werden dem Ende der Ferien mit ein wenig Angst und Grummeln im Bauch entgegen sehen. Auch diese Situationen, so sagte Frau Schmidt, muss man aushalten lernen. Die vorgelesene Geschichte danach verdeutlichte den Kindern eben dieses mit dem Fazit: Es ist jemand bei euch, der einem Mut macht und euch unterstützt. Die anschließenden

Fürbitten, gesprochen von den Drittklässlern, beinhalteten Wünsche an die Viertklässler, so z. B. neue Freunde, nette Lehrer, gute Noten, schnelles Einleben und viel Glück. Abschließend sang die gesamte Schulgemeinde das Abschiedslied „Auf Wiedersehen“. Mit den Textzeilen „Jeder geht auf seine eigene vorbestimmte Weltreise! Vergiss uns nicht!“ wird jedes Jahr die Stimmung an der Lenzenbergschule kurz vor den Sommerferien absolut treffend beschrieben. Nach diesem emotionalen Abschiedsgottesdienst wurden sowohl die Viertklässler als auch ihre Lehrerinnen durch eine Wasserschlacht auf dem Schulhof aufgeheitert. Am Freitag, ihrem letzten Schultag an der Lenzenbergschule, wurden die Viertklässler durch ein Spalier aller Kinder und Lehrer zum letzten Mal aus dem Schulgebäude auf den Schulhof geführt. Der Schulsong der Lenzenbergschule, der die Kin-

der von der Einschulung bis zu ihrem letzten Tag regelmäßig begleitete, ertönte dazu laut aus den Lautsprechern. Die Klassen 4a und 4b kamen nacheinander auf das Podest und präsentierten allen Kindern der Schule ihren eigenen Klassenabschlusssong, den sie selbst mit Ideen aus ihrer Schulzeit an der Lenzenbergschule gefüllt hatten. Nicht mehr der gesamte Text war deutlich zu verstehen, da viele Kinder jetzt bereits mit den Tränen zu kämpfen hatten. Und auch bei den zuschauenden Eltern waren hinter einigen Sonnenbrillen Tränen zu erkennen. Der Gedanke an die lang ersehnten Ferien wird einige Kinder und Familien hoffentlich schnell wieder lachen lassen! Liebe Kinder der 4a und 4b, alle Schülerinnen und Schüler und das gesamte Team der Lenzenbergschule wünschen euch nur das Allerbeste für euren weiteren Lebensweg! Genießt jetzt aber alle eure Ferien!



Schulabschlussfeier 2023 an der Lenzenbergschule

Segelfreizeit für Männer

„Noch gibt es freie Plätze!“

Das MännerForum der ev. Kirchengemeinde Niedernhausen veranstaltet eine Segelfreizeit vom 18.-22.9.2023 auf dem IJsselmeer/Nl. für alle Männer, die gerne segeln möchten. Zum fünften Mal wird auf dem Platten-Segelschiff „Medusa“ gesegelt (www.naupar.de).

Inzwischen ist das ein Geheimtipp für Männer, um eine kurze Zeit aus dem Alltag herauszukommen wollen. Für diese Segelfreizeit sind keine Vorkenntnisse oder seemännische Erfahrungen notwendig. Die Arbeiten an Board werden von einer erfahrenen zweiköpfige

Schiffsbesatzung, bestehend aus dem Skipper, der zugleich der Besitzer des Segelschiffes ist und einem Matrosen angeleitet. Jeder kann sich für diese Segelfreizeit individuell einbringen, so dass verloren gegangenes Seemannshandwerk neu aufgefrischt oder erlernt werden kann. Das Segelschiff hat eine Länge von 22 m mit einer Segelfläche von 270m² und besitzt sechs Kabinen mit 20 Kojen, die nicht alle belegt werden. Es findet ein Vorgespräch am Donnerstag, 17. August, im ev. Gemeindehaus statt. Herzliche Einladung an alle Männer. Bernd Schuhmann Tel. 01629856201



Sonntagscafé für Trauernde

Mit dem Tod eines nahestehenden Menschen ist nichts mehr wie es war. Das Leben neu auszurichten ist eine große Herausforderung. Es kann guttun, sich mit anderen in geschützter Atmosphäre auszutauschen, zu reden, zuzuhören oder auch gemeinsam zu schweigen. An jedem 2. Sonntag im Monat sind

Sie herzlich eingeladen zum Sonntagscafé im Haus der Kirche und Diakonie Idstein, Fürstin-Henriette-Dorothea Weg 1. Wir beginnen gemeinsam um 15 Uhr. Bei Kaffee und Kuchen eröffnet sich die Möglichkeit zum Gespräch über alles, was den neuen Alltag bestimmt – Schmerzlich und Fröhliches,

Vergangenes und Zukünftiges, Sorgen und Hoffnungen. Das Sonntagscafé endet gegen 17 Uhr. Das Team unter der Leitung von Dorothea Schönhals-Schlaudt freut sich auf Sie beim nächsten Sonntagscafé am 13.8.2023. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch

Niedernhausen, Christuskirche
So., 10.00 Gottesdienst in der Christuskirche, auch Livestream Informationen und den Gottesdienst als Livestream finden Sie über unsere Homepage <https://christuskirche-niedernhausen.de>.
Tel.: 06127-2405
E-Mail: kirchengemeinde.niedernhausen@ekhn.de

Ev. Johannesgemeinde, Niederseelbach
So., 11.00 Taufgottesdienst in der Johanneskapelle Dasbach
Ev. Pfarramt Niederseelbach
Tel.: 06127-7003514.
E-Mail: pfarramt@kirche-niederseelbach.de

Talkirchengemeinde Eppstein
So., 11.00 Sommerkirche: Gottesdienst in der Talkirche
Tel.: 06198-8533
E-Mail: gemeinde@talkirche.de
Homepage: www.talkirche.de

Emmausgemeinde Eppstein mit Bremthal/Ehlhalten/Niederjosbach
So., 10.45 Gottesdienst
Weitere Informationen: www.emmaus-bremthal.de
Tel.: 06198-33770
E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de

Katholisch

Maria Königin Niedernhausen
So., 9.30 Eucharistiefeier
Di., 18.05 Dienstagsgebet „Wir zünden eine Kerze an“
Mi., 11.40 Ökumenisches Friedensgebet
Mi., 18.00 Rosenkranzgebet
Mi., 18.30 Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit
Mi., 19.00 Eucharistiefeier
So., 9.30 Eucharistiefeier

St. Martha Engenhahn
Do., 9.30 Eucharistiefeier
So., 11.00 Eucharistiefeier
Mo., 18.00 Stilles Gebet

Do., 9.30 Eucharistiefeier
So., 11.00 Eucharistiefeier
Mo., 18.00 Stilles Gebet

St. Michael Oberjosbach
Do., 18.00 Friedensgebet
So., 18.00 Eucharistiefeier
Do., 18.00 Friedensgebet
So., 18.00 Eucharistiefeier

Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise bezüglich der Gottesdienste auf unserer Webseite: katholisch-idsteinerland.de! Über diese haben Sie auch die Möglichkeit das Evangelium, die Predigt und das Gottesdienstheft für den jeweiligen Sonntagsgottesdienst anzuschauen. Schwerpunktbüro Niedernhausen: Tel. 06126- 95373-11; E-Mail: m.schmidt@katholisch-idsteinerland.de. Neue Öffnungszeiten: Mittwoch von 16 bis 19 Uhr

Neuapostolische Kirche Niedernhausen
www.nak-wiesbaden.de/niedernhausen

VdK-Niederseelbach Jahreshauptversammlung

Der Vorstand des VdK-Ortsverbandes Niederseelbach, Oberseelbach, Engenhahn lädt herzlich ein zur Jahreshauptversammlung für das Jahr 2023 am **2. September 2023** ins

Dorfgemeinschaftshaus Oberseelbach. Beginn 15.00 Uhr. Persönliche Einladungen mit den Tagesordnungspunkten sind erhalten die Mitglieder per Post.

Apothekendienst



Ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.

Samstag, 29. Juli 2023
Turm Apotheke
Poststr. 24
65191 Wiesbaden
Tel.: 0611/500758

Eulen Apotheke
Neukirchner Straße 9
65510 Hünstetten
Tel.: 06126/2259366

Moritz Apotheke
Moritzstraße 16
65185 Wiesbaden
Tel.: 0611/39329

Sonntag, 30. Juli 2023
Park Apotheke
Sonnenberger Str. 68
65193 Wiesbaden
Tel.: 0611/563333

Flora Apotheke
Reichenberger Str. 27
65510 Idstein
Tel.: 06126/70630

Neue Apotheke
Bismarckring 24
65183 Wiesbaden
Tel.: 0611/403051

Samstag, 5. August 2023
Medimed Apotheke
Rudolfstraße 2-4
65510 Idstein
Tel.: 06126/710790

Sonnenberg Apotheke
Danziger Str. 34
65191 Wiesbaden
Tel.: 0611/540945

Geissels Apotheke
Petrissstr. 26
65191 Wiesbaden
Tel.: 0611/560673

Sonntag, 6. August 2023
Rathaus Apotheke
Alte Schulstr. 2
65817 Eppstein
Tel.: 06198/7535

Apotheke im Emstal
Schwalbacher Str. 20
65529 Waldems
Tel.: 06126/51615

Carolus Apotheke
Bleichstr. 37
65183 Wiesbaden
Tel.: 0611/405240

Senioren- Veranstaltungs- kalender

ÄwiN – Älter werden in Niedernhausen
30.7.2023 um 14.30 Uhr
Café Klatsch Herrackerweg 10 (Gemeinschaftsraum „betreutes Wohnen“)
13.8.2023 um 14.30 Uhr
Café Klatsch Herrackerweg 10 (Gemeinschaftsraum „betreutes Wohnen“)

BSK-Selbsthilfegruppe Alte Schule Königshofen
31.7.2023 um 15.00 Uhr
Spielenachmittag
1.8.2023 um 15.00 Uhr
Gymnastik
7.8.2023 um 15.00 Uhr
Boccia
8.8.2023 um 15.00 Uhr
Gymnastik
12.8.2023 um 14.30 Uhr
Treffen

Sonniger Herbst
2.8.2023 9.30–10.30 Uhr
Gymnastik in der Aulahalle
4.8.2023 16.00–18.00 Uhr
Kegeln, anschließend
Stammtisch im 3 Eck
9.8.2023 9.30–10.30 Uhr
Gymnastik in der Aulahalle
10.8.2023 um 17.00 Uhr
Stammtisch im 3 Eck

Seniorenkreis St. Michael, Oberjosbach
Gemeinschaftszentrum Taunusgarten
8.8.2023 um 14.30 Uhr
Madame X und Madame Y lassen bitten, Rätseln um berühmte Frauen.

Bleiben Sie gesund!
Information
Tel. 06127-7057934

Tierärzte- notdienst



Ohne Gewähr.
Änderungen vorbehalten.

Samstag, 29. Juli 2023
Sonntag, 30. Juli 2023
Tiernotdienst Callavet
Tierärztin Jolana Cerna
Tel.: 0176/44474567

Samstag, 5. August 2023
Tierarztpraxis Dr. Björn Seelig
Krailling 5
65321 Heidenrod-Laufenselden
Tel.: 06120/973622

Sonntag, 6. August 2023
Tierärztin Yvonne Just
Feldstr. 12
65527 Niedernhausen
Tel.: 01522/7901122

<https://tierarzt-notdienst-rtk.de/>
Mobiler Tiernotdienst 24
Tel: 0160/88 11 88 4
Tierklinik Hofheim
Tel.: 06192/290 290

Niedernhausener Anzeiger



HK-Verlag Kuckro Media
Niedernhausener Anzeiger

HK Verlag Kuckro Media
Meisenweg 18
65527 Niedernhausen

Herausgeber: Haiko Kuckro

Redaktionsschluss:
Sonntags 18.00 Uhr

Anzeigenschluss:
Montags 18.00 Uhr

Erscheinungsweise:
Wöchentlich/donnerstags

Regionale Redaktion:
Eberhard Heyne
eberhard.heyne@niedernhausener-anzeiger.de

Anzeigen:
Haiko Kuckro
06128/9803355
haiko.kuckro@niedernhausener-anzeiger.de

Jürgen Hartwich
juergen.hartwich@niedernhausener-anzeiger.de

Satz/Grafik
Björn Bordon (MetaLexis)
bjoern.bordon@niedernhausener-anzeiger.de

Druck
ColdsetInnovation Fulda
GmbH & Co. KG, Eichenzell

Allgemeine Geschäftsbedingungen
Auf Anforderung oder auf www.niedernhausener-anzeiger.de

Datenschutz
Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Wir verarbeiten und speichern personenbezogene Daten für die Dauer unserer Geschäftsbeziehung. Die Löschung dieser Daten erfolgt nach der Beendigung unserer Geschäftsbeziehung.



Im Waldschwimmbad schon in den Sommerferien

Schon inzwischen eine willkommene Tradition – mit kurzer Unterbrechung durch den Covid-Virus – ist das Schwimmbadfest der Theiſtalschule. Etwa 450 Schüler und Schülerinnen der 5. bis 10. Klassen waren eingeladen, – den kostenlosen Eintritt sponserte die Gemeinde – diesen Vormittag im Wasser des Waldschwimmbades zu verbringen. Sommersonne pur gab es rechtzeitig, freute sich die Schulleiterin Konstanze Kreutzer und das Lehrerteam, das die Aufsicht und durch das vielfältige Wasser-Plantsch-Programm führte. Es hätte ja auch schon mal in der Vergangenheit zu diesem Tag Landregen gegeben, erinnerte sich Konstanze Kreutzer, das dann den Besuch des Schwimmbades ausfallen

ließ. Der schöne Tag führte auch Bürgermeister Joachim Reimann in das Bad, sein Terminkalender ließ aber keinen Hüpfen zur Abkühlung in das Wasser zu. In dem es manchmal recht turbulent zugeht. Zum Beispiel beim Wasserball 4:4, bei dem Sportlehrer Jörg Laas auf dem Sprungbrett mit seiner Pfeife für sportliche Fairness sorgte. Es gab eine Transportstaffel mit je 10 Schüler/-innen auf einem kleinen Surfbrett am Nichtschwimmerbecken, in dem auch mit einem Riesen-Gymnastikball so eine Art Wasserball mit Ablage auf Iso-Matten am Beckenrand gespielt wurde. Auch ebenda trafen sich Mannschaften zu je acht Teilnehmer/-innen beim Wasservolleyball, die ständig wechselten und so viel Ballkon-

takte wie nötig haben sollten, aufeinander. Mobile Korbpfänder am Beckenrand des Schwimmerbeckens waren von dem zugespielten und geworfenen Basketball der Mannschaften 4:4 zu treffen. Für Wasserscheue oder als Pausenfüller zwischen den Wasserspielen konnte „an Land“ die Kugel im Boulespiel geworfen werden, auf dem frisch renovierten Schachbrett fanden spannende Schachspiele statt, das Beach-Volleyballfeld war immer besetzt und kleine Bewegungsspiele waren sehr beliebt. Also „action“ an Land und im Wasser – die Kids hat's gefreut. Kurz nach Mittag sammelten sich alle am Tiefwasserbecken, um den Sprungspezialisten beim Arschbomben-Contest – die Schule machte ein Spritzbomben-Wettbewerb draus – zuzuschauen. Da gab es dann für die kreativen Flugfiguren nach dem Absprung vom 3-m-Brett mit den Wasserfontänen beim Eintauchen begeisterten Beifall. Oder ein gemeinsames und mitleidiges „Aua“, falls die Landung ersichtlich missglückte und vermutlich wehtat. Nur noch zwei Tage bis zum Ferienbeginn – die Schule war bei vielen schon „abgehakt“, das wurde an diesem Sommertag von vielen bestätigt. Eberhard Heyne



Schulleiterin Konstanze Kreutzer und Bürgermeister Joachim Reimann beim Schwimmbadfest der Theiſtalschule

Älter werden in Niedernhausen

Aufgaben reduziert

ÄWIN – so die Kurzform für den Verein „Älter werden in Niedernhausen“ – hatte angesichts der immer größeren Schwierigkeiten, Helfer/-innen für seine selbst erklärte soziale Aufgabe der Nachbarschaftshilfe zu bekommen, diesen Dienst zum 30. Juni 2023 eingestellt. Zudem hätten sich, so die Vorsitzende Doris Michels in der Mitgliederversammlung am letzten Freitag, immer weniger Hilfesuchende gemeldet, sodass durch den geringeren Bedarf ein vorgehaltener Bereitschaftsdienst nicht ausreichend beschäftigt war. Allerdings werde das Angebot zur Beratung in sozialen Fragen sehr gut angenommen und es hätten Anträge und Einsprüche für die jeweiligen Personen erfolgreich abgeschlossen werden können. Auch sei, so berichtete die Vorsitzende weiter, das Café Klatsch, das 14-tägig im Gemeinschaftsraum vom Betreuten Wohnen einlädt, mit etwa 20 Gästen sehr gut besucht. Die Gemeinsamkeit mit Sport, Rätsel lösen, Singen und Basteln werde gut angenommen und der Beitrag von 3 Euro je Treffen gerne entrichtet, berichtet

eine der Betreuerinnen, Edith Homann. Erfreut würde sie im Team von insgesamt 4 Frauen noch Verstärkung begrüßen, lädt sie zu weiterer Hilfe ein. Ein Buchprojekt nach der so erfolgreichen Ausgabe „Chronik Niedernhausen, Bewohner erzählen“ sei jetzt in Arbeit, berichtete Helga Rothenberger, und schon weit fortgeschritten. „Ein Kirchturmhahn erzählt“ – so der Titel des Buches – handelt von den Geschichten, die der ehemalige Wetterhahn auf dem Kirchturm der Alten Kirche so im Laufe der Jahre in Niedernhausen gesehen und gehört hat. Ein Buch von Geschichten mit vielen Bildern, historischen und zeitgemäßen, die allesamt von Ulrich Petri geschrieben und dem Wetterhahn in den Schnabel gelegt wurden. Dieser hatte ja ein trauriges Schicksal. Bei der friedlichen Übergabe 1945 von Niedernhausen mit weißen Betttüchern in den Fenstern an die Amerikaner, hat ein GI – wohl aus Langeweile – den Wetterhahn mit einem Schuss zu Fall gebracht. Schon ziemlich angerostet wurde er gefunden, geputzt und bis heute bewahrt. Die Ausgabe ist für

Ende November geplant, rechtzeitig als Weihnachtsgeschenk und wird so um die 12 Euro kosten. Es sollen, ein weiteres Projekt des Vereins, Ruhebänke aufgestellt werden, für die noch in Kooperation mit der Gemeinde der richtige Platz gesucht wird. Schon klar ist, dass Bänke und ein Tisch mit einem Regen- und Sonnenschutz auf dem Platz der Generationen im Hammergrund installiert werden. Trotz der zwei Jahre weitgehender Ruhepause durch die Pandemie, konnten dank Spenden, Förderungen und der Mitgliedsbeiträge in der Vereinsbilanz beider Jahre ein Plus erwirtschaftet werden. Deren Rückstellung nun für die Finanzierung des Buches verwendet wird. Ein Vorstand war zu wählen – unter der Wahlleitung von Ursula Traut. Doris Michels bleibt 1. Vorsitzende, ihre Vertreterin und Schriftführerin ist Helga Rothenberger und die Kassenleiterin Karin Kimpel ebenso. Beisitzerinnen sind Christine Kulling, Edith Homann und Rieta Pfeifer. Zu Revisoren wurden Frieder Rothenberger und Marita Merz gewählt. Eberhard Heyne

Niedernhausener Reservisten Kameradschaft – NRK e. V.

Weiterhin Mangel bei der Bundeswehr

Nach wie vor fehlt es den Streitkräften an genügend Nachschub; denn nicht alle Unterstützung der Ukraine ist aus Industriebeständen zu decken. Und das vor etwa eineinhalb Jahren so hervorgehobene und mit Optimismus verbundene 100-Milliarden-Programm der Bundesregierung, verläuft eher schleppend, wie es auch durch die Inflation verliert. Die Nachbestellung von 50 Schützenpanzern und Beschaffungsentschei-

dungen für IRIS-T und ARROW-3 (Flugabwehr-Systeme) setzen evtl. positive Signale. Jahrzehntelanges „Kaputtsparen“ ist nicht in Schnelle zu kompensieren. 16 Jahre „Groko“ haben dazu geführt, dass die Bundeswehr weder über das Material noch die Organisation verfügt, was sie zur Aufgabenerfüllung benötigt. Da wo Verbesserung Not tut, z. B. im Beschaffungswesen, at sich nichts. Zahlreiche Vorhaben sind Opfer schwerfälliger Administ-

ration. Mit Hoffnung wird daher der Ministerwechsel zu Herrn Boris Pistorius verbunden. Denn es gilt die Ertüchtigung der Bundeswehr für Verteidigung und Bündnisfähigkeit zu erreichen. Es geht nicht nur um die Verfügbarkeit von Finanzmitteln, sondern um den Gewinn im Rennen gegen die Zeit. Bleiben Sie auch in diesen Zeiten neugierig und aufmerksam. Michael Rodschinka, Vorsitzender der NRK e. V.

– Anzeige –



Für Niedernhausen sind Windkraftanlagen im Wald keine Lösung

In den letzten Wochen haben die Befürworter für die Errichtung von Windkraftanlagen angesichts des bevorstehenden Bürgerentscheids am 8. Oktober 2023 vehement mobil gemacht. Mit den Schlagworten „Nachhaltiges Niedernhausen“ wird mit Hilfe aller Medien Front gemacht für die Errichtung eben jener Windkraftanlagen in unseren heimischen Wäldern und eine alternativlose inhaltliche Verbindung zwischen Windkraftanlagen und Nachhaltigkeit hergestellt. Zweifelsohne kann man durch die Errichtung der geplanten Windkraftanlagen im Wald die selbstdefinierten Nachhaltigkeitsziele Niedernhausens schnell und bequem erreichen. Aber die Niedernhausener Bürgerinnen und Bürger müssen entscheiden, welchen Preis sie dafür zu zahlen bereit sind. Die Wälder in der Gemeinde Niedernhausen sind durch die Entwicklungen der letzten Jahre (insb. Schädlinge und Trockenheit) enorm in Mitleidenschaft gezogen worden. Der Bestandsverlust beläuft sich auf fast 30 % und in den kommenden Jahren werden nach vorsichtiger Prognose wahrscheinlich alle Nadelbäume verschwinden und auch

die Laubwaldbestände massiv angegriffen werden. Es erscheint in dieser Situation nicht angemessen, die ramponierten Waldgebiete durch weitere Rodungen und Baumaßnahmen zu belasten! Häufig wird in diesem Kontext darauf verwiesen, dass einige der Anlagen auf Kalamitätsflächen errichtet werden. Dies lässt sich in Anbetracht der aktuellen Situation im Wald nicht vermeiden, aber – und das sollte man berücksichtigen – diese Flächen werden der notwendigen Aufforstung entzogen. Neben den Anlagestandorten muss hauptsächlich auch die Erschließung und die Zuwegung zu den Vorranggebieten einkalkuliert werden, die sich gerade bei diesen Standorten als schwierig erweisen wird. Auch diese Flächen werden langfristig der Aufforstung nicht zur Verfügung stehen. Hier stehen nun klar Klima- und Umweltschutz konträr zueinander, weshalb auch einige Umweltverbände wie z. B. der NABU ein Petition gegen Windkraftanlagen im Wald abgeben, das Zauberwort heißt hier naturverträglicher Ausbau der Erneuerbaren Energien. Berücksichtigt man zudem, dass der deutsche Anteil am globa-

len CO₂-Ausstoß unter 2 % liegt, sollte man sich überlegen, ob man für unsere Region elementare Güter hierfür opfert. Das heißt nicht, dass man keine Anstrengungen zur Verringerung des CO₂ machen sollte. Vielmehr sollte man aber beachten, was man dafür preisgibt: Genau wie in bestimmten Gebieten Geothermie nicht nutzbar ist, so gibt es auch Gebiete, wo Windkraftanlagen nicht sinnvoll sind. Hier muss man nach anderen Optionen Ausschau halten ... und die gibt es bei uns! Durch Nutzung der Photovoltaik können – zugegeben bei höherem Flächenverbrauch – bei deutlich geringeren Schäden für unsere angeschlagenen Wälder ähnliche Ergebnisse erzielt werden. Nachhaltigkeit ist nämlich nicht alternativlos Windkraft. Handlungsdiiktate einer übergeordneten Instanz und ein planwirtschaftlicher Konformismus, der regionale Spezifika ignoriert, waren für eine effiziente Zielerreichung noch nie hilfreich und eher kontraproduktiv. Fazit: Die CDU Niedernhausen ist nicht generell gegen Windkraftanlagen, aber aus den zuvor geschilderten Gründen werden Windkraftanlagen im Wald abgelehnt.

Keine Windkraftanlagen im Wald!

www.cdu-niedernhausen.de

Kreisstraße 705 in Niedernhausen-Königshofen

Geschwindigkeitsbegrenzung

Nach dem Chemieunfall auf der Kreisstraße 705 in Niedernhausen-Königshofen, bei dem rund 200 Liter eines chemischen Stoffes ausgelaufen sind, besteht in diesem Bereich eine starke Geruchsbelästigung sowie Rutschgefahr auf nasser Fahrbahn. Deshalb gilt dort bis auf weiteres eine Geschwindigkeitsbeschränkung, Warnschilder weisen auf die Gefahr hin. Dies teilt die Straßenverkehrsbehörde des Rheingau-Taunus-Kreises mit. Diese Maßnahme ist erforderlich, weil Gefahrenstelle trotz umfangreicher Maßnahmen noch nicht beseitigt werden konnte. Seitens der Straßenmeisterei in Idstein wurde unmittelbar nach dem Unfall die ausgelaufene Flüssigkeit mittels eines Bindemittels gebunden und abgekehrt. Um das rich-

tige Reinigungsmittel für die anschließende Oberflächenreinigung einsetzen zu können, wurde seitens des Brandschutzes Kontakt mit dem Lieferanten aus der Schweiz aufgenommen. Zwischenzeitlich hat man die Abwasserleitung verschlossen, damit die Verunreinigung abgesaugt werden kann und keine schädlichen Substanzen in die Kläranlage gelangen. Danach wurde die Fahrbahnoberfläche der Kreisstraße durch eine Fachfirma mittels spezieller Tenside und Wasser gereinigt. Da mit dem ersten Reinigungsgang noch nicht die gesamte Verunreinigung beseitigt werden konnte, wurde ein zweiter Reinigungsgang mit einer Ameisensäure durchgeführt. Anschließend Beschwerden von Anwohnern und Anwohnerinnen über eine noch beste-

hende Geruchsbelästigung und einer Rutschgefahr haben den Rheingau-Taunus-Kreis und die Gemeinde Niedernhausen dazu veranlasst, die Örtlichkeit gemeinsam zu überprüfen. Dabei konnte eine starke Geruchsbelästigung bestätigt werden. Die Rutschgefahr bei trockener Fahrbahn konnte nicht bestätigt werden. Bei nasser Fahrbahn besteht diese Rutschgefahr jedoch, wie ein Versuch der Gemeinde gezeigt hat. Der Rheingau-Taunus-Kreis prüft zurzeit gemeinsam mit der schweizerischen Lieferfirma und einem Sachverständigen, ob die Geruchsbelästigung und die Rutschgefahr durch eine nochmalige Reinigung zu beheben sind oder eine Erneuerung der Fahrbahndecke erforderlich ist. Bis das Ergebnis vorliegt, gilt die Geschwindigkeitsbegrenzung.



Fleischerei & Partyservice Rücker

**Wir schließen
!!! NICHT !!!**

Hauptstraße 86
65817 Eppstein-Vockenhhausen
Tel: 06198/1436 Fax: 06198587622
Internet: www.fleischerei-ruecker.de
E-Mail: info@fleischerei-ruecker.de

Anders als im Ort behauptet, schließen wir nicht!

Täglich werden unsere Verkäuferinnen im Laden gefragt, ob es stimmt, dass wir schließen. Wir als Familie Rücker und unser Team können Ihnen versichern, dass aktuell keine Schließung in Sicht oder in Planung ist. Wir sind weiterhin wie gewohnt für Sie da und können uns die Gerüchte nicht erklären. Sollte Sie also wieder einmal jemand fragen, ob es stimmt, dass die Fleischerei Rücker zu macht, verweisen Sie gerne auf diese Information. Allerdings brauchen auch wir mal etwas Urlaub.

Unsere **Betriebsferien** in den Sommerferien

Vom: 07.08.2023 Bis: 21.08.2023

Ab dem 22.08.2023 sind wir wieder wie gewohnt für Sie da

Ihre Fleischerei Rücker



– Anzeige –

Windkraftanlagen in Niedernhausen

Was ist denn mit den Emissionen?



Eine Windkraftanlage verursacht keine schädlichen Emissionen wie Smog oder Treibhausgase. Windenergie belastet die Luft also nicht wie etwa Kraftwerke, die auf die Verbrennung fossiler Brennstoffe wie Kohle, Erdöl oder Erdgas angewiesen sind und dabei Kohlendioxid, Feinstaub, Stickoxide und Schwefeldioxid ausstoßen. Mit einem JA beim Bürgerentscheid am 8. Oktober 2023 stimmen Sie also für eine saubere Energieerzeugung. Von Windkraftanlagen gehen aber Licht- und Lärmemissionen aus. Um Anwohner und auch die Natur davor zu schützen, müssen deshalb schon im Genehmigungsverfahren bestimmte Grenzwerte und Mindestabstände von Wohngebieten eingehalten werden. Lichtemissionen sind eigentlich kein Problem mehr. Lichtreflexe, die früher von sich drehenden Rotoren mit reflektierender, glänzender Oberfläche bei Sonnenschein auftraten, werden heute durch matte, graue Beschichtungen vermieden. Rot blinkende Kennleuchten zur Sicherung des Flugverkehrs müssen inzwischen mit einer bedarfsgerechten Nachtkennzeichnung geschaltet werden und blinken nur noch, wenn sich ein Flugzeug in der Nähe befindet. Danach gehen die Lichter wieder aus. Bestandsanlagen mit einer Gesamthöhe ab 150 m müssen nachgerüstet werden. Zum durchaus mögli-

chen Schattenwurf gibt es klare Regelungen: Schatten von sich drehenden Rotoren darf höchstens 30 Stunden pro Jahr und 30 Minuten pro Tag auf Gebäude treffen. Bei Überschreitung stoppt das Windrad, bis die Sonne weitergewandert ist. Und der Schatten reicht höchstens 1400 m weit nach Osten oder Westen und dies nur morgens oder abends bei tief stehender Sonne. Im Übrigen stehen die Windräder in Niedernhausen so weit von der Bebauung entfernt, dass ihr Schattenwurf auf Wohngebäude ausgeschlossen ist. Durch den Betrieb von Windkraftanlagen wird in gewissem Umfang auch Lärm erzeugt. Hörbarer Schall entsteht durch Getriebe und Generator in den Rotoren und im Turm. Jede Windkraftanlage muss daher nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz genehmigt werden. Die Richtwerte, die in der Technischen Anleitung zum Schutz gegen Lärm (TA Lärm) festgelegt sind, dürfen nicht überschritten werden. Der Schallpegel bei Windrädern ist heute so gering, dass er schon im Abstand von 300 Metern nicht mehr wahrgenommen wird. Der Mindestabstand eines Windrades zu einem Siedlungsgebiet beträgt übrigens 1000 Meter. Durch Luftverwirbelungen an den Rotorblättern entsteht Infraschall. Als Infraschall werden Schallwellen mit Frequenzen unter 20 Hertz (Hz) bezeichnet. Sie sind so tieffrequent, dass sie der menschliche Hörsinn nicht mehr als Geräusch erfasst. Infraschall wird durch Wind und Wellen und durch menschengemachte Quellen wie Heizungs- und Klimaanlage, Kompres-

soren, Verkehrsmittel und eben auch Windkraftanlagen erzeugt. Allein während einer dreistündigen Autofahrt in einem Dieselfahrzeug bekommt man ebenso viel Infraschall ab wie während eines Aufenthalts von 20 Jahren in 300 Meter Entfernung eines Windrades. Nach derzeitiger Befundlage ist jedenfalls ein wissenschaftlicher Zusammenhang zwischen Infraschall durch Windkraftanlagen und gesundheitlichen Belastungen nicht herstellbar. Der gemessene Infraschallpegel geht nicht über den üblichen Infraschallpegel im städtischen Umfeld hinaus. Ein JA zur Windkraft bedeutet: – Wir stimmen für eine regionale Energieerzeugung ohne die Luft durch Kohlendioxid, Feinstaub, Stickoxide oder Schwefeldioxid zu belasten. Damit schützen wir den Wald, dem eine wesentliche Rolle im Kampf gegen den Klimawandel zukommt. – Wir vermeiden bei Einhaltung der rechtlich verbindlichen Regelungen zu Grenzwerten und Mindestabständen störende Lichtemissionen sowie hörbaren Schall in der Nähe von Wohnbebauung. Der zusätzlich erzeugte Infraschall liegt nach heutigem Stand der Wissenschaft deutlich unter den Wahrnehmungsgrenzen des Menschen. Ein Hinweis noch: Auf unserer Homepage <https://www.nachhaltiges-niedernhausen.de> haben wir ein Video von Prof. Volker Quaschnig von der Hochschule für Technik und Wirtschaft in Berlin verlinkt, das sich u. a. auch mit den Lärmemissionen durch Windräder befasst.

Bündnis Pro-Windkraft Niedernhausen, <https://nachhaltiges-niedernhausen.de>

Jetzt ein Buch!

Seemann vom Siebener



Frau Schüller von der Buchhandlung Sommer empfiehlt:

Arno Frank
Seemann vom Siebener
Tropen Verlag

Brütende Hitze. Die halbe Stadt ist im Freibad. Da ist Kiontke, der Bademeister, der noch im-

mer am Beckenrand steht, auch wenn die Leute meinen, dass es ihn eigentlich hätte umhauen müssen, dieses Unglück damals. Da ist Renate, die hinter der Kasse sitzt und zu viel raucht und die zwei, vier, acht Sachen an Kiontke mag, was sie natürlich niemals zugeben würde. Joe wiederum versucht anzuschwimmen gegen das Loch in ihrem Leben und die ungebetenen Erinnerungen. Lennart hat es aus der großen Welt hierher zurückverschlagen, zurück zu den Anfängen und zu Joe. Da ist Isobel, die das Freibad schon kannte, als es das Freibad noch gar nicht gab, und da ist ein Mädchen, das den Seemann machen will, erst vom Dreier,

Unsere neuen Öffnungszeiten:
Di-Fr 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr / Sa 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr

www.buchhandlung-sommer.de

Mutmacher der Woche

Glaube Liebe HOFFNUNG

„Gott ist Licht, und keinerlei Finsternis ist in ihm.“ Wenn wir sagen, wir kennen ihn, und dabei doch „das Licht scheuen“, lügen wir und sind nicht in der Wahrheit. Wenn wir aber vor Gott

nichts verbergen, so trennt uns nichts, und das Blut seines Sohnes Jesus macht uns rein von aller Ungerechtigkeit. Sagen wir, wir sind nirgends schuldig geworden, betrügen wir uns selbst, und die

Diese drei.

Wahrheit ist nicht in uns; wenn wir aber unsere Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit. [nach 1. Johannes 1]

Mut tut gut Nr. 29

– Anzeige –

Der Verteidiger Deiner Freiheit
Nicht das Erzählte reicht:
nur das Erreichte zählt

Zu Beginn der Sommerferien will ich kurz einige Dinge berichten, die wir in Berlin beschlossen haben, und die als Rand-Themen gar nicht breit in den Medien berichtet werden, die aber trotzdem auf einige ganz enorme Auswirkungen haben. Ich starte mit dem Thema Migration: hier haben wir das Problem, dass wir sehr lange Zeit ungesteuerte Migration hatten. Das heißt, unsere Grenzen wurden geöffnet, es fanden keine Kontrollen statt, und diejenigen, die es hierhergeschafft hatten, bekamen dann ein Prüf-Verfahren, ob sie eine Aufenthaltsberechtigung erlangen konnten. Falls keine Aufenthaltsberechtigung in Deutschland erteilt wurde, ist es sehr schwer, eine Abschiebung in die Heimat durchzusetzen, insbesondere, wenn das Herkunftsland sich weigert, den Betroffenen wieder aufzunehmen, und ihm die nötigen Papiere auszustellen. Letzteres wurde immer schwerer, weil in den Herkunftsländern erkannt wurde, welcher Wirtschaftsfaktor die Geld-Überweisungen nach Hause von denjenigen darstellen, die eigentlich abgeschoben werden müssten. Die Bundesregierung hat dafür mit Joachim Stamp extra einen Verhandler eingesetzt, der diese Rückführungs-Abkommen aushandelt, und zunehmend wird dabei auch über die Kürzung der Entwicklungshilfe gesprochen, wenn Herkunftsländer sich

gegen legitime Rückführungen sperren. Auch auf EU-Ebene wurde endlich ein Fortschritt erzielt: Künftig wird nicht mehr in Deutschland das Aufenthaltsrecht geprüft, sondern bereits an den EU-Außengrenzen. Wir verhandeln innerhalb der Ampel noch immer die Frage, ob Moldawien und Georgien zu sicheren Herkunftsländern erklärt werden, weil die Flüchtlinge von dort nur zu einem sehr geringen Teil ein Aufenthaltsrecht bekommen. Gleichzeitig brauchen wir in Deutschland aber auch enorm viele Fachkräfte, der Arbeitsmarkt ist an vielen Stellen leergefegt. Gastronomen, Handwerker, Flughafen-Dienstleister, Pflegeeinrichtungen: alle klagen, dass sie keine Arbeitskräfte bekommen. Wir wollen erreichen, dass sich qualifizierte Kräfte mit einer anerkannten Ausbildung bereits aus ihrer Heimat heraus für einen Job in Deutschland bewerben können, und nicht mit einem Schlauchboot übers Mittelmeer müssen. Dafür haben wir vor wenigen Tagen das neue Fachkräfte-Einwanderungsgesetz verabschiedet. Eine weitere wichtige Sache ist die neue Regelung, dass Kinder von Bürgergeld-Beziehern ihre 520-Euro-Jobekünfte ab jetzt behalten dürfen. Das ist uns ganz wichtig: wenn sich die Eltern damit abgefunden haben, lange im Bürgergeld zu bleiben, dann sollen wenigstens die Kinder eine Mo-

tivation haben, durch eigene Leistung aus dieser Situation heraus zu kommen. Früher hat es sich nicht gelohnt, selbst jobben zu gehen, weil der Staat fast alle Minijob-Einnahmen wieder weggenommen hat. Seit 1. Juli dieses Jahres darf der Nachwuchs diese Zusatz-Einkünfte ganz behalten, was einen echten Anreiz darstellt, selbst aktiv zu werden. Und noch etwas wurde am 1. Juli erreicht, was kaum jemand gemerkt hat: Die Renten in West und Ost sind endlich auf dem gleichen Level angekommen. 33 Jahre nach der Wiedervereinigung sind wir auch hier vereint.



Alexander Müller

ist Mitglied des Deutschen Bundestages, und Mitglied der FDP-Fraktion in der Gemeindevertretung Niedernhausen. Sie erreichen ihn unter alexander.mueller@bundestag.de, in den sozialen Netzwerken unter alexmuellerfdp

alexander.mueller@bundestag.de



Paula's Partyservice
Cateringservice in Niedernhausen

- Büffets
- Fingerfood
- Lunchpakete

Büffets - Fingerfood - Lunchpakete

große Auswahl - faire Preise - zuverlässige Anlieferung
für große und kleine, private und betriebliche Veranstaltungen
Hochzeiten/Kommunion/Konfirmation/Geburtstage/Jubiläen
betriebliche Anlässe aller Art

- seit 2001 in Niedernhausen
- individuelle, kostenlose und unverbindliche Angebote
- kostenlose und zuverlässige Anlieferung in unserer Region
- viele weitere Infos, Büffet- und Fingerfoodvorschläge unter:

www.paulas-partyservice.de
paula@iskh.de

Paula's Partyservice | Hoffmann & Hoffmann GbR
65527 Niedernhausen | Frankfurter Str. 23

06127 999819 | paula@iskh.de | www.paulas-partyservice.de

Pressemitteilung der Gemeinde Niedernhausen

Brotdosen für zukünftige Schulkinder



Am Dienstag, den 18. Juli, hatte die Kindertagesstätte Ahornstraße Besuch von Bürgermeister Joachim Reimann. Er kam nicht mit leeren Händen, für die Kinder, die im September in die Schule kommen, hatte der Bürgermeister etwas mitgebracht. Sie ist mindestens so wichtig für den Schulstart wie Stifte und Schreibhefte – die Brotdose! In Niedernhausen ist es mittlerweile Tradition, dass alle Kinder aus den gemeindlichen Kindertagesstätten, die die jeweilige Einrichtung verlassen, eine Frühstücksdose als Abschiedsgeschenk bekommen.

„Dies ist nicht nur ein Abschiedsgeschenk zum Ende der Kindergartenzeit. Wir möchten die Kinder auch auf spielerische Weise an ein umweltbewusstes und abfallarmes Verhalten heranführen. Die bunten spülmaschinenfesten Dosen helfen, Verpackungsmaterial zu vermeiden bzw. zu reduzieren und tragen somit letztendlich dazu bei, die Müll- und Verpackungsplastikberge nicht weiter zu erhöhen. Somit passt die Aktion bestens zu unseren weiteren Klimaschutz- und Umweltaktivitäten“, so Bürgermeister Joachim Reimann.



Niedernhausener Brückengeschichte

Großes Aufsehen verursachte vor einigen Wochen der Brückentransport in der Wiesbadener Straße. Es ist mittlerweile die dritte Brücke über die Schienen der Bahnlinien Frankfurt-Niedernhausen bzw. Wiesbaden-Niedernhausen. Mit Bau der Main-Lahn-Bahn in 1877 und der Querverbindung nach Wiesbaden in 1879 nahm Niedernhausen einen enormen Aufschwung. Jetzt, wo Niedernhausen verkehrsmäßig angebunden war, siedelte sich Industrie und Tourismus an. Niedernhausen war ja nun immerhin Eisenbahnknotenpunkt. Die Eisenbahn teilte Niedernhausen und machte den Bau der ersten Brücke an der

Wiesbadener Straße notwendig. Diese erste Brücke stand bis 1969 und leistete somit fast 100 Jahre gute Dienste. Wenn diese Brücke erzählen könnte, hätte sie einiges zu berichten. Sie könnte über die Touristen erzählen, die mit der Bahn anreisen, um im Luftkurort Niedernhausen Urlaub zu machen, oder über die Kinder, die die Züge – von einer Dampflok gezogen – kommen sahen und schnell auf die Brücke rannen, um sich in das Gemisch von Wasserdampf und Ruß zu stellen. Viele Mütter dachten damals, dass die Kinder wohl in einem Kohlenmeiler gespielt hätten. Auch Trauriges musste sich die erste Brücke ansehen.

So wurde im Februar 1945 bei einem Luftangriff der Bahnhof von Niedernhausen schwer getroffen. Wie bereits geschrieben, musste die Brücke – auch wegen der Elektrifizierung der Bahnstrecke nach Frankfurt – abgerissen und erneuert werden. Die zweite Brücke hatte schon beim Bau Probleme. So wurde an einem Brückenpfeiler bereits beim Bau brüchige Gesteinsschichten festgestellt. Vielleicht auch ein Grund, warum die zweite Brücke nur knapp die Hälfte der Zeit wie die erste Brücke im Dienst war. Wir wünschen der nun dritten Brücke eine lange Standzeit. Jürgen Hartwich



Die erste Niedernhausener Bahn-Brücke, abgebildet auf einer historischen Postkarte

Siegerehrung an der Theißtalschule

Känguru-Wettbewerb 2023

Im März stellten sich über 100 Schülerinnen und Schüler aller Klassenstufen dem mathematischen Knobelwettbewerb „Känguru 2023“. Bei diesem Mathematik-Wettbewerb mit etwa 830.000 Teilnehmern aus über 11.000 Schulen geht es darum, in kurzer Zeit möglichst viele der kniffligen Fragen richtig zu bearbeiten und zu beantworten. Dazu sind neben Schulkenntnissen vor allem auch logisches Denken, räumliches Vorstellungsvermögen und ein Gefühl für Zahlen notwendig. Die besten 5 %

jeden Jahrgangs erhalten bei diesem von der Humboldt-Universität in Berlin organisierten Projekt Buch- und Sachpreise. Im Beisein von Eltern und Teilnehmern konnten Schulleiterin Konstanze Kreutzer und Dr. Egon Hellstern bei der diesjährigen Känguru-Siegerehrung sechzehn Preisträger ehren. Es wurden vier erste Plätze und zwölf zweite und dritte Plätze erreicht. Die Plätze im Einzelnen: Je einen 1. Platz für Johannes Herold, Erik Ratka, Anna Herold und Julia Seiler. Zweite Plätze für

Anja Schwinn, Emily Behrens, Lennart Horne und Robin Ernst. Dritte Plätze für Felix Ihm, Elias Yilmaz, Martin Behrens, Finja Meller, Romy Cara Zwanzger, Annika Desch, Ben Kaufmann und Paul Storm. Zusätzlich sicherten sich Johannes Herold aus der 4c für die Grundschule und Anna Herold aus der G6b für die Sekundarstufe das nur einmal vergebene T-Shirt für den weitesten Kängurusprung (richtig gelöste aufeinanderfolgende Aufgaben). Der nächste Känguru-Wettbewerb wird am 18. April 2024 stattfinden.



Die Sieger im Mathe-Wettbewerb mit Dr. Egon Hellstern und Schulleiterin Konstanze Kreutzer

NABU-Kindergruppe

Farbenfrohe Kaugummikunst

Am vergangenen Samstag zogen die Kinder der NABU-Kindergruppe Niedernhausen los, um dem britischen Künstler Ben Wilson nachzueifern. Dieser verwandelt nämlich platt getretene Kaugummis auf Gehwegen und Straßen in London und anderen Städten auf der Welt mit speziellen Farben, feinen Pinseln und einem Gasbrenner in wahre Kunstwerke. Die klebrigen Ärgernisse sind für den Künstler eine Leinwand in Miniaturformat, um die Menschen zu mehr Umweltbewusstsein aufzurufen. Dass das achtlose Ausspucken von Kaugummis belastend für die Umwelt ist, ist vielen gar nicht klar. Kaugummis lassen sich nicht mit normalen Kehrmaschinen entfernen, sondern müssen aufwendig und kostspielig mit Chemikalien und Spezialmaschinen entfernt werden. Zudem bestehen die meisten Kaugummis bis zu 95 % aus Kunststoff auf Erdölbasis. UV-Licht und das tägliche Drüberfahren und -laufen lösen kleinste Teilchen Mikroplastik, die wiederum schädlich für Umwelt und Mensch sind. Forscher fanden an manchen Orten in Deutschland, z. B. Bushalte-

stellen, bis zu 90 Kaugummis pro Quadratmeter. Auch in Niedernhausen „zieren“ unzählige Kaugummis Asphalt und Gehwege. Der passende Ort für die Verschönerungsaktion der NABU-Kindergruppe wurde rund um die Aulahalle entdeckt. Mit speziellen, wasserlöslichen ÖKO-Malstiften wetteiferten die Kinder, wer es schaffte, die meisten Kaugummis in bunten Farben, ins-

besondere im Bereich des Parkplatzes. Dass Kunst vergänglich ist, stellten leider alle Beteiligten recht schnell fest, denn leider spülte der starke Regen am Abend alle Kunstwerke wieder weg. Dennoch hatten die Kinder Spaß an der künstlerischen Betätigung und hoffen, damit die Welt zumindest vorübergehend ein bisschen bunter gemacht zu haben. Lust, mitzumachen? Weitere Informationen unter <https://www.nabu-niedernhausen.de/nabu-kindergruppe>



Künstlerinnen und Künstler in Aktion – der Parkplatz der Aulahalle wurde zumindest vorübergehend bunt (Bild: Jan Spatz)

– Anzeige –

Informationsveranstaltung des Bündnisses Pro Windkraft Niedernhausen

„Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung bei Windenergieanlagen“

am 20. Juli 2023 in der Lenzberghalle in Niederseelbach

Die Veranstaltung war gut besucht, die Gute Stubb trotz enger Bestuhlung voll besetzt. Ziel war es, Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung bei Windenergieanlagen aufzuzeigen, aber auch, unschlüssige Bürgerinnen und Bürger davon zu überzeugen, beim Bürgerentscheid am 8. Oktober 2023 mit JA zu stimmen. Bevor der eingeladene Referent, Herr Norbert Wolter, Geschäftsführer der Bürgersolar Eltville GmbH & Co. KG und der Bürger-Wind-Rheingau GmbH & Co KG, aus seinem reichen Erfahrungsschatz berichtete, begrüßte Helmut Murr, einer der Sprecher des Bündnisses, die Besucherinnen und Besucher. Anhand einer an die Wand projizierten Karte erläuterte er zunächst die Lage der drei Windkraft-Vorranggebiete. Gebiet 1 liegt zwischen Engenhahn und Königshofen nördlich Hohe Kanzel, Gebiet 2 zwischen Oberseelbach und Oberjosbach westlich Nickel und Gebiet 3 am Hahnberg zwischen Niedernhausen und Naurod. Ausschließlich das Gebiet am Hahnberg befindet sich im alleinigen Eigentum der Gemeinde Niedernhausen. Die Fläche nördlich Hohe Kanzel gehört zu ca. 90 % dem Land Hessen bzw. der Stadt Idstein, das Gebiet westlich Nickel zu 80 % der Stadt Eppstein. Helmut Murr schilderte dann kurz die Entstehungsgeschichte des Aktionsbündnisses, beginnend mit dem Beschluss der Gemeindevertretung aus dem Jahr 2013, in Niedernhausen keine Windkraftanlagen zuzulassen. Bereits nach den letzten Kommunalwahlen im Frühjahr 2021 setzte aber ein Umdenken in den Reihen der Gemeindevertretung ein. Der Ukrainekrieg und die daraus resultierende Energieknappheit zeigten die dringende Notwendigkeit, Abhängigkeiten bei der Energieversorgung zu reduzieren. Der bedauernde Zustand unseres Waldes und die spürbaren Auswirkungen des Klimawandels trugen hierzu sicherlich ebenfalls bei. Folgerichtig wurde von der Gemeindevertretung der Beschluss gegen den Windkraftausbau aus dem Jahr 2013 gekippt, eine Mehrheit für den Ausbau von Windkraftanlagen auf gemeindeeigenem Grund kam aber nicht zustande. Man

einigte sich auf den Bürgerentscheid am 8. Oktober 2023. Das Bündnis Pro Windkraft Niedernhausen möchte nun als Zusammenschluss einzelner engagierter Bürgerinnen und Bürger sowie der Pro-Windkraft-Fraktionen Bündnis 90/Grüne, SPD, WGN, OLN und unabhängiger Gemeindevertreter dazu beitragen, diesem Bürgerentscheid zu einem Erfolg für ein nachhaltiges Niedernhausen zu verhelfen. Der Gastreferent Norbert Wolter erläuterte dann zunächst die grundsätzlich notwendigen und zeitaufwändigen Schritte bis zur Realisierung einer Windkraftanlage. Dazu zählen die politische Entscheidung der Gemeindevertretung nach positivem Ausgang des Bürgerentscheids, Fachgutachten und behördliche Genehmigungen, der Abschluss von Pachtverträgen mit Flächeneigentümern, die Verhandlung mit dem Projektentwickler über Beteiligungsmöglichkeiten, die Übertragung an eine Betreiber-gesellschaft, ggf. der Abschluss von Kooperationsverträgen. Mit mindestens zwei Jahren bis zum Beginn der Bauphase sei zu rechnen, die etwa nochmals den gleichen Zeitraum erfordert. Anschließend stellte Herr Wolter verschiedene Varianten eines Bürgerengagements vor und erläuterte ihre Vor- und Nachteile. Eine Bürgerbeteiligung kann sehr indirekt erfolgen und sich auf eine finanzielle Beteiligung beschränken. Eine Einflussnahme auf das Projekt ist dann nicht möglich. Anders sieht das bei einer direkten Beteiligung etwa über Anteile an einer GmbH &

Co. KG oder Genossenschaft aus. Hier ist eine echte Mitwirkung möglich über einzelne Standorte, die Zuwegung und vieles mehr. Einflussnahme bedeutet aber immer auch Risikobeteiligung. Noch weitgehender wäre eine Einflussnahme bei Bildung einer Bürgerenergiegenossenschaft, die den Strom weitgehend selbst vermarktet. Die Projektausgestaltung liegt dann ganz bei den beteiligten Bürgerinnen und Bürgern, Gewinne und Risiken ebenso. Mit der Schilderung von Erfahrungen der Bürger-Wind-Rheingau GmbH & Co KG rundete Herr Wolter seinen Beitrag ab. In der Planungsphase haben sich in Eltville rund 200 Bürgerinnen und Bürger mit 500 bis 1.000 Euro beteiligt. Für die Realisierungsphase wurden von einigen Beteiligten bereits namhafte Einlagen avisiert. Der Bau von zwei großen 6-Megawatt-Anlagen erfordere etwa 30 Mio. Euro, wobei 10 % davon durch Eigenkapital gedeckt sein sollte. Wie auch immer eine Bürgerbeteiligung erfolgt, Gewinner sei aber in jedem Fall die Gemeinde: pro Anlage sei jährlich mit Einnahmen in Höhe von rund 200.000 Euro zu rechnen, allein durch die Gewerbesteuer, Pachteinnahmen und den der Gemeinde zustehenden Anteil an den Stromerlösen (0,2 Cent pro Kilowattstunde). Mit einer kurzen Diskussion insbesondere über den Umfang der Beteiligung durch Bürgerinnen und Bürger und die Gemeinde sowie mit einem Dank an den Referenten Norbert Wolter wurde die Veranstaltung beendet.



Gruppenbild des Bündnis „Pro-Windkraft Niedernhausen“ mit Referent Norbert Wolter: Ludwig Schneider, Jo Oswald, Carsten Meuer, Günter Brandl, Monika Schneider, Max Ratka, Norbert Wolter, Evelin Schönhut-Keil, Tobias Vogel, Rainer Brosi, Helmut Murr, Giuseppe Papalia, Harald Ringel (v. l. n. r.)

Weitergehende Informationen zum Vortrag finden Sie auf unserer Homepage <https://nachhaltiges-niedernhausen.de>.



75 Jahre Theaterfreunde Oberjosbach gefeiert

Das ist wirklich selten zu besonderen Anlässen in Oberjosbach – Regen, Regen, Regen. Ausgerechnet am Spätnachmittag zur 75-Jahr-Feier der Theaterfreunde mussten die Gäste sich in die trockenen Winkel des weitläufigen Gartens von Ingrid und Wulf Schneider kuscheln. Bis dann allerdings das Wetter sich der besonderen Verantwortung

den Theaterfreunden gegenüber besann und die ersten Sonnenstrahlen in das Nass bei „Apfel und Wein“ schickte. Schnell war das Feuchte von Tisch und Bänken gewischt und durch Tuch und Sträußchen ersetzt worden. Zudem spielte das Quartett „Downtown Rising“ für Uptown Gusbach gegen die Nässe und für trockene Stimmung

an – die sich, auch befeuert vom schmackhaften Secco der Gastgeber, rasch breit machte. Rechtzeitiger Wetterwechsel schließlich für die offizielle Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden, Dieter Trispel. Eine Reise, so schaute er zurück, von nun 75 Jahren durch die Kultur mit abendfüllendem Amateurtheater für jedes Alter, Kleinkunst, Vorträgen, ja Kappensitzungen und Kunstausstellungen sei getan. Fast immer mit Humor – lustig, kreativ, geistreich, leidenschaftlich und voller Schaffensfreude.

Die historischen Theaterplakate und die Erinnerungen vieler Besucher der Aufführungen zeigen das. Als Amateurtheater, das älteste übrigens im Taunus, waren die Theaterfreunde mehrmals Thema für Chroniken seit der Gründung, die auf dem Speicher von Wulf Schneider erhalten blieben. In dieser Schaffenszeit wurde das Gusbacher

Theater auch geprägt von den Ehrengästen Gabriele Knüttel und Margit Veth. Ein lebendiges Theater, freute sich Dieter Trispel, das jedes Jahr noch neue Mitglieder passiv oder für die Bühne anzieht.

Er begrüßte die Gäste aus den heimischen Vereinen, von lokaler Politik – darunter Bürgermeister Joachim Reimann – die Vertreterin des Landesverbandes Hessischer Amateurtheater, Ursula Seib und insbesondere die Freunde vom Schwesterntheater aus Dernau im Ahrtal. Er dankte zunächst den Gastgebern Ingrid und Wulf Schneider für ihre Gastfreundschaft, dann

den vielen Förderern, die damit zeigen, dass sie dem Theater verbunden sind. Und schließlich den Mitgliedern der TFO für ihre Treue sowie seinem Vorstandsteam für die gute Zusammenarbeit.

Konrad Prenzer ehrte Roland Göbel für 40 Jahre Vereinstreue, Harald Soldan tat dies für Dieter Trispel für 25 Jahre. Bühnenbauer Rudi Gottschalk – der Theaterbastellini – wurde für seine unersetzbare Arbeit ausgezeichnet. Unter der Leitung von Iris Minge und der Melodie von „Marmor, Stein und Eisen bricht“ bedankten sich die Theaterfreunde bei Dieter Trispel für

seine Hingabe an das heimische Theater und für seine Arbeit. Sichtlich gerührt verfolgte er die liebevolle „Hymne an den Dieter“. Einer der vielen Talente des Theaters, Carsten Süß, spielte die Clownserie „Hannebampel sucht Frau“.

Kultur braucht Menschen und Menschen brauchen Kultur, so der Leitsatz des 1. Vorsitzenden und mit viel Beifall wurde seine Ankündigung bedacht, dieses Motto auch künftig mit lebendiger Theaterwelt in Oberjosbach fortzusetzen. Bis weit in die Nacht feierten die Theaterfreunde mit ihren Gästen.

Eberhard Heyne

RCS

Steuer- & Wirtschafts-Beratungsgesellschaft

RCS – Ihr Dienstleister in Sachen Steuern



Schöne Aussicht 21
65527 Niedernhausen

06127 70 30-0
info@rcs-gmbh.com
www.rcs-gmbh.com



Engenhahn

Sommerfest 2023 der Wildparkgemeinschaft

Nach Jahren der Pause hatte der Wildpark wieder sein Sommerfest auf der Festmeile am Parkplatz Sauwasen. Und was für ein Fest – was da die Aktiven der Wildparkgemeinschaft auf die Beine gestellt haben, gab es in diesem Ausmaß noch nicht. Da waren zunächst die Rahmenbedingungen, wie das Wetter. Sommersonne bis früh nachmittags, dann Blitz und Donner und Regengüsse. Ein Wechselbad also, das aber wegen der vielen Zeltdächer von den doch weitgehend trockenen Gästen mit unverändert guter Laune hingenommen wurde. Nur die erstmals aufgestellte Hüpfburg, die zunächst von den Kindern begeistert genutzt wurde, war der Nässe wegen ungenutzt und stillgelegt. Die ersten Tropfen fingen die Blätter der Bäume auf, boten Schutz, aber nach Ende der beiden starken Schauer tropfte es dann noch lange unter ihnen. Unter dem größten Zelt kuschelten sich die über 20 Musiker/-innen der Musikfreunde Strinz-Margaräthe zusammen, um trocken zu bleiben. Und

spielten zur Hebung der Stimmung kräftig gegen den Donner an. Letztlich waren sie Akustiksieger und zwei Zugaben mussten sein. So eine geballte Musikgruppe – und das war noch nicht alles – war noch nie da. Ja, eben noch nicht alles – zur einbrechenden Dämmerung – nun war wieder alles weitgehend trocken – rockte der vordere Wildpark. Die Rockband „The next Level“ – ein Quartett aus Jungen mit einem Papa – spielte auf. Und wie – mitgetanzt und gesungen! DJ Lenny – mit Lennard Guckes ein Eigengewächs der Wildparker – verlängerte dann die Musikbegleitung bis spät in die dann trockene Nacht. Bereits um 15 Uhr war der Start des Festes mit dem Schwerpunkt für Familien und den Kindern. In einem Schminkpavillon gab es vier immer beschäftigte Schminkplätze, es wurde gebastelt und Losverkäufer der, mit ca. Preisen reich bestückten Tombola gingen durch die Reihen. Eine Happy Hour zu vergünstigten Konditionen – die Kuchentheke stand da im Mittelpunkt – lockte

eine Stunde später. Nach den Musikfreunden die Mini-Disco für die tanzfreudigen Kinder auf dem kleinen freien Platz inmitten des Zeltrund brachten den Nachwuchs stark in Bewegung. Danach standen auch die glücklichen Gewinner der Tombola fest – die Inhaber der Nieten nahmen's gelassen. Bürgermeister Joachim Reimann war da, zusammen mit Vertretern der örtlichen Politik. Auch viele aus dem Tal kamen herauf und freuten sich an der guten Stimmung, dem kulinarischen Angebot und natürlich dem Beisammensein mit Freunden. So werden, das war ein Angebot, auch viele Wildparker gerne als Gäste der Kerb jetzt Ende Juli am Bürgerhaus willkommen sein. Mit den Engenhahner Kerbeborsch ist schon eine Kooperation besprochen. Zusammengefasst ein Wildparkfest also, das wunderbar organisiert und trotz widriger Wetterkapriolen gut besucht war. Dafür sei den Aktiven der Wildparkgemeinschaft Dank.

Eberhard Heyne



Das quirlige Team der Wildparkgemeinschaft

Helfertreffen vom VVV

Der Verkehrs- und Verschönerungsverein Engenhahn e. V. lädt am **Sonntag, dem 6. August 2023**, zu einem Brunch in und am Untergeschoss des Historischen Rathauses von Engenhahn. Es soll ein Dank sein für

die Helfer und Helferinnen, die in der vergangenen Zeit bei den Projekten und Aktivitäten des Vereins tatkräftig geholfen haben. Natürlich würden wir gerne weitere Mithelfer/-innen an Bord haben und laden die-

jenigen Mitbürger/-innen, die das in der Zukunft für unser Engenhahn tun wollen, zu unserer kleinen Feier ein. Wir sind eine fröhliche und aktive Gruppe und Sie sind herzlich bei uns willkommen.



Trotz trübem Nass gute Stimmung beim Theaterfest



- ♦ Dänisches Gute-Laune-Geschirr & mehr von „GreenGate“
- ♦ Liebevoll Selbstgemachtes
- ♦ Deko, Karten, Kerzen....

Daisbachstr.12,
Niedernhausen-Niederseelbach
www.herzenslaedchen.de und auf facebook

Sommerzeit!!!

Vom 27. Juli bis
12. August nach
Terminvereinbarung
geöffnet!

14. bis 26. August
macht das Lädchen
Ferien!



Sport

SV 1913 Niedernhausen

Vorbereitung auf neue Saison

Nicht nur die beiden Senioren Mannschaften bereiten sich auf die kommende Spielzeit vor. Auch auf der Anlage versammelte sich am 22.7. ein 30-köpfiges Team um Trainer und Betreuer, Helfer und Helferinnen, Jungs und Mädchen und packte kräftig an. Die Sportanlage wurde nicht nur von Unkraut, Müll und Unrat befreit sondern regelrecht auf links gedreht, so dass am Ende alle kaum aus dem

Staunen herauskamen, was sie zusammen als Team geleistet hatten. Dereine oder anderewar kaum zu bremsen, obwohl Getränke und Bratwürste vom Grill das Arbeitsende bereits einläuteten. Der Vorstand möchte sich bei allen Grün Weißen Helfern und Helferinnen recht herzlich bedanken ...

„Einzeln sind wir stark – gemeinsam sind wir unschlagbar: You'll never WORK alone!“



SG Bremthal/Fischbach

Trainingsmöglichkeiten in den Sommerferien

Nach der Saison ist vor der Saison und dazwischen kann weiter trainiert werden. Auch in den Sommerferien stellt die SG Bremthal/Fischbach in der heimischen Comenius-Halle Trainingsmöglichkeiten für diejenigen bereit, die sich für die neue Saison vorbereiten oder einfach nur Spaß mit Gleichgesinnten am Badminton-Spiel haben möchten. In den ersten drei Wochen der Ferien (24. Juli bis 13. August) kann an jedem

Donnerstag von 19.30–22.00 Uhr, sowie an jedem Sonntag von 20.00–22.00 Uhr der Schläger geschwungen werden.

Badminton

Zusätzlich bietet der Verein ab dem 14. August auch noch den Mittwoch (20.30–22.00 Uhr) als weiteren Trainingstag an. Eingeladen sind alle Altersgruppen, also auch Kinder und Jugendliche, sowie alle, die auch mal

beim Badminton „schnuppern“ möchten.

Gleichzeitig freut sich der Verein auch schon auf die nächste Saison, in der die Spielgemeinschaft Bremthal/Fischbach mit insgesamt sieben Mannschaften ins Rennen geht.

Davon vier Schüler und Jugendmannschaften, sowie drei Senioren-Teams, von denen die 1. Mannschaft nach dem Aufstieg erstmals in der Verbandsliga antreten wird.



TC Niedernhausen

Erfolgreicher Spieltag für die U9

Einen erfolgreichen 4. Spieltag hatten die zwei U9-Mannschaften des TC Niedernhausen am 22.7.2023. Eine Mannschaft bestehend aus Fiona Schmidt und Sarah-Marleen Scheurer trat auf der Heimanlage in Niedern-

hausen an. Ebenfalls traten hier Mannschaften aus Eschborn, Oberhöchststadt und Seulberg an. Im Halbfinale konnten sich beide Spielerinnen in ihren Einzeln sowie im gemeinsamen Doppel durchsetzen und somit

für das Endspiel qualifizieren. Dort mussten sich die beiden dann knapp mit 1:2 der Mannschaft aus Oberhöchststadt geschlagen geben und belegten so einen hervorragenden 2. Platz. Die andere Mannschaft des TCN bestehend aus Liam Marquez Kühn, Elias Yilmaz und Vida Ullrich spielten ihren ersten Duocup auswärts beim TC Hatten-

Tennis

heim gegen Mannschaften aus Schlangenbad, Kelkheim und Weißkirchen. Das Team musste sich im Halbfinale knapp mit 1:2 geschlagen geben. Im Spiel um Platz 3 konnte das TCN-Team mit 2:1 als Gewinner vom Platz gehen. Dank dieser tollen Erfolge wurde ein guter 3. Platz erreicht. Am Ende der beiden Turniere freuten sich die Spielerinnen und Spieler bei den Siegerehrungen über ihre tollen Leistungen und verabschiedeten sich in die Sommerferien.



Erfolgreicher 4. Spieltag U9-Midcourt-Duo-Team-Cup

Turngemeinde 1896 Niedernhausen

Besondere Ehrung für Ingrid Schäfer

Nur um einige Titel aus der vergangenen Leichtathletik Saison aufzuzählen, Vizeweltmeisterin im Hammerwurf bei den Seniorenweltmeisterschaften in Tampere (Finnland), Europameisterin in der Halle im Kugelstoßen und Speerwerfen in Braga (Portugal) oder deutsche Vizemeisterin im Hammerwurf. Ingrid Schäfer ist mit ihren inzwischen 84 Jahren eine der erfolgreichsten Senioren Leichtathletinnen ihrer Altersklasse, nicht nur in Deutschland sondern auch Weltweit. In der festlichen Atmosphäre des Klosters Eberbach, wurde Sie im Rahmen der jährlichen Sportlerehrung des Rheingau Taunus Kreises am 15. Juli 2023, vom Sportkreis Vorsitzenden Markus Jestaedt und

Landrat Sandro Zehner für Ihre Erfolge geehrt. Sie ist auch das beste Beispiel dafür, das Sport den Körper, Physisch und Geistig Fit hält. Als nächstes Ziel hat

Leichtathletik

Sie die Senioren Europameisterschaften vom 21. September bis 1. Oktober 2023 in Pescara (Italien) ins Auge gefasst, wir wünschen Ihr wieder viel Erfolg.

Duell auf Augenhöhe beim Feldberg-Turnfest 2023

Ein Duell auf Augenhöhe lieferten sich die beiden Senioren, Arthur Diehl und Arthur Hack, aus der Leichtathletik Gruppe der TG Niedernhausen in ihrer Altersklasse M75, beim 167.

Feldberg-Turnfest. Sie traten an im Dreikampf, bestehend aus Kugelstoß 4 kg, Vollballwurf 1 kg und Standweitsprung. Nach der ersten Disziplin, dem Kugelstoßen, lagen sie Punktgleich mit 569 Punkten auf Platz 1. Nach der zweiten Disziplin Vollballwurf 1 kg ging Arthur Diehl mit 18,00 m gegenüber Arthur Hack 17,96 m mit einem Punkt Vorsprung in Führung. Der Standweitsprung musste nun die Entscheidung bringen. Arthur Diehl sprang 2,12 m weit, Arthur Hack erreichte 1,91 m was eine Punktedifferenz von 47 Punkten ausmachte. So siegte Arthur Diehl mit 1417 Punkten vor Arthur Hack mit 1369 Punkten und Platz 2. W. S.

Aikido Club Niedernhausen

Erfolgreiche Gürtelprüfungen

Nach langer pandemiebedingter Pause konnte vor allem das Kinder- und Jugendtraining erst im Herbst 2022 wieder starten. Und so hat es doch Monate des Übens und einige Sondertrainings in den letzten Wochen gebraucht, bis sich alle Bewerber und Bewerberinnen fit für die Prüfung fühlten.

Aikido

Anfangs war die Nervosität noch spürbar, aber dank der guten Vorbereitung liefen die Prüfungen dann doch wie am Schnürchen und Prüfer Michael Helbing (5.Dan) konnte die Urkunden und die neuen Gürtel übergeben. Ihre erste Prüfung zum 5. Kyu (gelber Gürtel) haben abgelegt: Annabel Schumann, Jouan Djabini, Jessica Allko, Emily Allko, Joudia Sofia Barbach, Ilaria Turcu und Svenja Best. Paul Storm sowie Katja Turcu haben den 4. Kyu (orange Gürtel) und Darwin Ehrhart den 3. Kyu (grüner Gürtel) erreicht. Richtig anstrengend war die Prüfung zum 2. Kyu (blauer Gürtel) für Lina Ehrhart, Alexander Kienkov und Kim-Andrea Griemsmann. Herzliche Gratulation zu diesem Erfolg.

Gürtelprüfungen sind Ansporn und Meilensteine, denn Aikido, die rein defensive Kampfkunst, kennt keine Wettkämpfe. Im Mittelpunkt steht das Üben mit Trainingspartner/-innen unter Anleitung erfahrener Trainer/-innen, um zu lernen und die eigenen Fähigkeiten zu verbessern. Die erfolgreichen Teilnehmer/-innen haben damit ihre Fortschritte demonstriert und sich für ihre Mühen belohnt.



Ilaria Turcu, Paul Storm, Emily Allko, Jessica Allko, Joudia Sofia Barbach, Annabel Schumann, Jouan Djabini, Prüfer Michael Helbing, Jugendtrainer Michael Ehrhart (v. l. n. r.)

SV 1913 Niedernhausen

SOMA gewinnt das Double

Kleinfeldturniere der Ü32 waren schon immer eine Spezialität der „alten Herren“ des SV Niedernhausen. Dies konnte nun nach Jahren der Wettkampfpause endlich wieder bewiesen werden.

Fußball

Im Juni bereits konnte eine Auswahl beim hervorragend organisierten Jürgen-Wagner-AH-Kleinfeldturnier beim 1. FC Naurod zeigen auf welchem Niveau die SOMA in der Lage ist, zu spielen. In insgesamt 6 Spielen wurden 5 Siege eingefahren, lediglich der Gastgeber aus Naurod konnte dem SVN ein Unentschieden abringen. Dabei wurden 11 Tore von 7 verschiedenen Torschützen erzielt, denen nur ein Gegentor gegenüberstand. Der beeindruckend konstanten guten Leistung bei diesem Turnier war es zu verdanken, dass die Mannschaft am Ende den riesigen Wanderpokal in die Höhe stemmen durfte und ausgelassen feierte. Beim Sonnenberger AH Turnier am 19. Juli trat der SVN dann mit einer komplett anderen Mannschaft auf, bei der 6 von 10 Spieler neu zum Einsatz kamen. Besonders der Gegner des Bundeskriminalamtes, bei dem einige der in Niedernhausen aktiven SOMA Spieler mitspielten, wurde im Vorfeld als Favorit erkannt. Das war auch direkt der erste Gegner, vor dem alle gehörigen Respekt hatten, nicht nur durch das niedrige Durchschnittsalter, sondern auch durch die individuelle Klasse der Spieler. Nach einem 0:2 Rückstand konnte die SOMA allerdings noch ein 2:2 erkämpfen und sich somit alle Chancen auf das Halbfinale offenhalten. Das zweite Gruppenspiel wurde souverän mit 8:1 gewonnen und so konnte man selbstbewusst als Gruppenerster vor dem BKA ins



Die SOMA beim Sonnenberger AH Turnier

Halbfinale einziehen. Dort wartete der Gastgeber von der Spvgg Sonnenberg. Nach einem hart umkämpften aber fairen Spiel stand es 2:1 für den SV Niedernhausen und das Finale war erreicht. Und da der Fußball die besten Drehbücher schreibt, hat er dafür gesorgt, dass man dort erneut auf den befreundeten Favoriten vom BKA traf. Das Finale war zunächst taktisch geprägt, keiner wollte den ersten Fehler machen. In dem hochklassigen Spiel konnten die Kollegen vom BKA schließlich das 0:1 erzielen, wobei die Freude darüber nur kurz hielt, da praktisch im Gegenzug mit einer Kombination über 4 Stationen aus der Abwehr über den Flügel und

in den Strafraum der Gegner schwindelig gespielt wurde und am Ende der Ausgleich stand. Es waren nur noch wenige Minuten zu spielen, die Kräfte schwanden und die Spannung stieg, als kurz vor dem Ende der Partie eine butterweiche Flanke durch eine spektakuläre Volleyabnahme verwertet wurde und so das stark umjubelte Siegtor für die SOMA des SVN fiel. Der etwas überraschende aber absolut verdiente Turniersieg wurde reichlich gefeiert. So meldete sich die SOMA aus dem Aulal beeindruckend bei den beiden traditionsreichen Turnieren zurück und bleibt auf dem Kleinfeld nach 10 Spielen im Jahr 2023 ungeschlagen.



Die SOMA beim Jürgen-Wagner-AH-Kleinfeldturnier in Naurod

MSG TC Niedernhausen/TC Wehen

Damen 60 erneut Vizemeister in der Verbandsliga

In der Medenspielsaison 2023 haben die Damen 60 nach ihrer Vizemeisterschaft im vergangenen Jahr erneut den zweiten Platz in der Verbandsliga erreicht und sich so einen Aufstiegsplatz für die Hessenliga gesichert. Am letzten Spieltag im Juli war der Tabellenführer und zu diesem

Tennis

Zeitpunkt schon feststehende Meister SGT Baunatal zu Gast. Obwohl die Baunataler in Bestbesetzung angetreten waren, konnte die Mannschaft ein hart umkämpftes Unentschieden erreichen. Da der Mitkonkurrent um die Vizemeisterschaft SW Frankfurt gegen den Tabellen-sechsten Zeilsheimer SC lediglich unentschieden spielte, war die große Überraschung gelungen. Bei Punktgleichheit und mit einem gewonnenen Matchpunkt und drei gewonnenen Sätzen mehr als SW Frankfurt ist die Vizemeisterschaft und ein möglicher Aufstieg in die Hessenliga perfekt. Nach Abschluss der vergangenen Saison war wegen der knappen Personalsituation lange nicht klar, ob überhaupt eine Damen 60-Mannschaft gemeldet werden konnte. Die Mannschaft entschloss sich aber dazu,

es zu versuchen, und verzichtete auf den möglichen Aufstieg in die Hessenliga. Daher ist dieser erneute zweite Tabellenplatz weit mehr als nur ein achtbarer Erfolg. Bereits am 4. Spieltag im Juni eroberten sich die Damen 60 mit ihrem Sieg gegen den Zeilsheimer TC den 2. Tabellenplatz und haben diesen bis zum Ende der Saison nicht mehr abgegeben. Mit drei Siegen, drei Unentschieden und nur einer Niederlage (gegen den Absteiger aus der Hessenliga TSG Rodgau) kann die Mannschaft zu Recht stolz auf ihre Leistung sein. Dies umso mehr als die

Damen 60 zu Beginn der Saison realistischer Weise als Saisonziel lediglich den Klassenerhalt angestrebt hatten. Dieses Ergebnis zeigt, was aufgrund eines tollen Teamgeistes und einer starken und geschlossenen Mannschaftsleistung alles möglich sein kann. Nach der vor allem wegen der oft mörderischen Hitze anstrengenden Wettkampfsaison können die Damen 60 den Rest des Tennissommers nun locker aufspielen und auch abseits des Tennisplatzes die schöne Clubterrasse entspannt genießen. Rita Falkenberg und Erika Ernst



Erika Ernst, Rita Falkenberg, Jeong Hye Choi-Rydzewski, Annie Sauer-Hofer, Marina Horst, Christa Sabel, Ellen Schneider und Christine Sommer (auf dem Foto fehlt noch Brigitte Waldschmidt) (v. l. n. r.)



**Die sichersten Wertpapiere
gibt es immer noch im Handwerk!**



**✓ Malermeister
✓ Stukkateurmeister**

- Fassadengestaltung
- Wärmedämmung
- Tapezieren
- Beseitigung Schimmel-/Wasserschäden
- Bodenbeläge
- Stuckarbeiten
- Vergoldung

Raab • Walz
Farbe ist unser Leben Tel. 06127 61439
WI-Naurod
malerbetrieb@raab-walz.de

**PIETÄT SCHERER
BESTATTUNGEN**

Erde • Feuer • See
Berge • FriedWald
Überführungen • Formalitäten

**Freundlich.
Fair.
Kompetent.**

Büro Niedernhausen Tel. 06127/ 999 99 74 Tag + Nacht
Eppstein/Ts. • Burgstraße 22 • www.pietat-scherer.de

- Gerüstbau
- Gartenpflege
- Hausmeisterservice

Niederseelbacherstr. 66
65527 Niedernhausen
06127 700 43 16
0172 13 83 699
www.schwarzberg-gmbh.de
info@schwarzberg-gmbh.de

**SCHWARZBERG
GERÜSTBAU**

ab € 35 Ihre Anzeige im
Niedernhäuser
Anzeiger

H.V. Emig GmbH
Kälte-Klima-Transportkühlanlagen
Fritz-Haber-Straße 5
65203 Wiesbaden
Mail: info@hv-emig.de

Die Energielösung der Zukunft

M-TEC
WÄRMEPUMPEN

Wärmepumpen
Invertertechnologie
Neueste Überheizungsregelung
Photovoltaik Eigenverbrauchs-
optimierung
Erweiterte „Smart Grid“-
Funktionalität
Fremdsysteme
integrierbar

**Mechatroniker für
Wärmepumpensystem
gesucht**

Tel.: 0611-8804364-0

MSD
Mobile Saugbagger Dienste
CONTAINERDIENST

- Containerdienst
- Entsorgung
- Transport
- Materialanlieferung

Bahnhofstraße 12A
65527 Niedernhausen
Tel: 06127/7100
Fax: 06127/7107
container@mobilsauger.de
www.container-niedernhausen.de



Traueranzeigen

*Als Gott sah, dass der Weg zu lang,
der Hügel zu steil und das Atmen zu schwer wurde,
legte er den Arm um ihn und sprach: „Komm heim!“*

Nach einem erfüllten Leben ist mein lieber Mann,
unser guter Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa und Onkel

Herbert Krissel
* 15. November 1928 † 19. Juli 2023

friedlich eingeschlafen.

In stiller Trauer:
Hilde Krissel geb. Göbel
Familie Joachim Krissel
Familie Jürgen Krissel
sowie alle Angehörigen

Traueranschrift:
Jürgen Krissel, Oberstraße 15 A, 65527 Niedernhausen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am
Dienstag, dem 1. August 2023 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof
in Niederseelbach statt.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir
Abstand zu nehmen. Anstelle zugedachter Blumen
und Kränze bitten wir um eine Spende zugunsten
des Männergesangsvereins Niedernhausen-
Niederseelbach e.V., Wiesbadener Volksbank eG,
IBAN DE54510900000069099904,
Kennwort: Herbert Krissel.

*Wir gingen zusammen im Sonnenschein,
wir gingen zusammen in Sturm und Regen,
niemals ging einer von uns allein
auf unseren gemeinsamen Lebenswegen.*

Schweren Herzens, aber dankbar für die schöne gemeinsame Zeit,
müssen wir Abschied nehmen von meinem geliebten Mann, guten Vater,
Opa, Uropa, Schwager und Onkel

Karl Michels
* 8. Januar 1937 † 22. Juli 2023

Wir lassen dich in Liebe gehen:
Gisela Michels geb. Dörr
Doris Michels
Sarah und Pascal Kiesel
mit Joshua und Mia
sowie alle Angehörigen

65527 Niedernhausen-Königshofen, Am Tanzplatz 4

Auf Wunsch des Verstorbenen findet die Urnenbeisetzung im engsten Familien-
und Freundeskreis statt.

Lösung unseres Sudoku-Rätsels

5	2	9	8	1	7	6	8	2
8	1	6	9	2	2	5	7	8
2	7	8	8	5	6	1	9	2
7	6	5	1	8	2	8	2	9
1	9	2	5	2	8	7	6	8
2	8	8	7	6	9	2	1	5
8	2	1	2	7	8	9	5	6
6	5	2	2	9	1	8	8	7
9	8	7	6	8	5	2	2	1

*Ihre
Renovierungsprofis*

Akzente
Fassaden + Räume
Malerbetrieb Schröder GmbH

Lust auf Farbe ...
Tel. 06127-84 81
www.akzente-maler.de

Kleinanzeigen - gewerblich

**Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen**
03944-36160, www.wm-aw.de

**Fassadengestaltung,
Wärmedämmung, Trockenbau,
Anstrich-, Tapezierarbeiten,**
Meisterbetrieb N. Kraljevic,
06128/951467, 0170/3433909
malermeisterkraljevic@t-online.de

**Erledige zuverlässig und
preiswert Renovierungs-
Arbeiten:** Fliesen u. Laminat
legen, Trockenbau, Raufaser
anlegen und streichen.
Tomasz Strzemecki:
0162/420 92 07

Brennholz frisch/trocken,
Buche, Eiche, Esche auch
Nadelholz verfügbar.
Weitere Infos unter
www.brennholz-may.de
01575 4322678

**Job zu vergeben? Haus zu verkaufen?
Fahrrad anzubieten?**
Inserieren Sie bei uns
**Niedernhäuser
Anzeiger**



Sudoku

			5	3				6
4		8		6		2		
					2			3
	1	7	6	9		8		
		4				7		
		3		8	1	5	9	
2			9					
		5		7		9		8
7				1	3			

Die Auflösung des Rätsels finden Sie auf dieser Seite.

- Haushaltshilfe
- Pflegehilfe
- Reinigung aller Art

Niederseelbacherstr. 66
65527 Niedernhausen
06127 700 43 16
0172 13 83 699
www.schwarzberg-gmbh.de
info@schwarzberg-gmbh.de

SCHWARZBERG

Jäger
ELEKTROTECHNIK GMBH

An der Guldenmühle 12-14 | 65817 Eppstein
Tel.: 06198 5715 0 | www.jaeger-elektrotechnik.com
Email: bewerbung@jaeger-elektrotechnik.com

BZ
STIL • LEBEN • WOHNKULTUR

Budenzauber

Dienstag bis Freitag
9.30 bis 13.00 Uhr und
15.00 bis 19.00 Uhr
Samstag
9.30 bis 15.00 Uhr

Lucas-Cranach-Straße 7
65527 Niedernhausen
06127-9 99 99 99
hallo@budenzauber.life
www.budenzauber.life

20 % RABAT auf Gartentisch mit
2 Bänken von Ecofurn.

Eco FURN